



Evangelische Kirchgemeinde
Reute-Oberegg

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 21. April 2024

09.15 Uhr Gottesdienst

10.30 Uhr Kirchgemeindeversammlung



Geschätzte Kirchgemeindemitglieder

Unsere Zukunft

Ein Thema, welches uns als «Dauerbrenner» allgegenwärtig verfolgt. Dies unabhängig, ob im Beruf, im privaten Leben, im Verein, der Gesundheit, der politischen Weltlage etc. Der stetige Wandel des Umfeldes stellt uns täglich vor neue Fragen und Herausforderungen. Diese Veränderungen umfassen positive und leider auch negative Themen, welche uns zwischendurch auch ratlos machen können.

Es ist gut zu wissen: «Ich stehe als Einzelperson nicht alleine da.» So kann ich mich auf meine Freunde, Familie, Vertrauenspersonen etc. verlassen, welche mir mit Ratschlägen und auch Hilfe zur Seite stehen. Bei komplexeren Themen sind Ratschläge und Hilfeleistungen auch von verschiedenen Organisationen nützlich. Dies mit dem Ziel, fit für die künftigen Herausforderungen der Zukunft zu sein.

Die notwendigen Entscheidungen und Lösungen können doch auch einschneidend, teilweise schmerzlich sein oder vom Umfeld sogar missverstanden werden. Es ist daher auch wichtig, mit den betreffenden Personen und Instanzen offen darüber zu sprechen.

So musste auch ich mich persönlich fragen, wie es künftig mit meinem Engagement als Präsident der Kirchgemeinde Reute-Oberegg weiter geht. Immer weitere Aufgaben sind zu erfüllen. Ebenfalls sollen diese immer professioneller erledigt werden. Wo es nötig ist, soll die Erledigung auch unter dem Tag erfolgen. Dem gegenüber steht natürlich die berufliche Tätigkeit, in der die Anforderungen ebenfalls nicht weniger werden. Eine Situation, welche zu Konflikten zwischen Beruf und meinen Ämtern führen kann. Die Beanspruchung der Zeit wird immer grösser. Damit verbunden ist auch der Stressfaktor, welcher auch auf der gesundheitlichen Seite nicht spurlos blieb und mich mit einem «Mahnfinger» daran erinnert hat, dass auch ich Erholung benötige. So habe ich mich vergangenen Sommer schweren Herzens entschieden, meinen Rücktritt aus dem Präsidium der Kirchgemeinde Reute-Oberegg einzureichen und sämtliche mir übertragenen Ämter abzugeben. Dies auf Ende des Amtsjahres, am 31. Mai 2024.

Uns als kirchliche Gemeinschaft stellt ein solcher und einschneidender Entscheid ebenfalls vor neue Herausforderungen. Muss doch eine Nachfolge in der Kirchgemeinde gefunden werden. Darüber hinaus stehen wir fortwährend auch weiteren Herausforderungen gegenüber. Herausforderungen, die nicht nur einzelne Personen bewältigen können, sondern die gesamte Gemeinschaft fordert. So wurde im Jahr 2022 zum Beispiel die neue Kirchenverfassung der Landeskirche beider Appenzell angenommen. Auch hier war und ist der Gedanke, fit für die Zukunft zu sein. In der Folge werden sämtliche kirchlichen Reglemente überarbeitet oder gar neu erstellt. Diese Arbeit verlangt auch von unserer Kirchgemeinde das Mittragen und die Stellungnahmen in den Vernehmlassungen etc.

So stehen wir auch wegen einiger neuer Vorgaben vor der Frage: «Wie sehen wir die Zukunft?»

Aus meiner Sicht eine interessante Frage, bei der letztendlich wir alle gefordert sind. Ein Beispiel ist der neue Finanzausgleich unter den Kirchgemeinden. Dieser besagt künftig, dass Kirchgemeinden, welche weniger als 500 Mitglieder haben, keinen Anspruch mehr auf eine Ausgleichszahlung haben. Nun, wir haben diesen Grenzwert per 31.12.2022, also vor einem Jahr erreicht. Zwar können wir im Moment noch auf eine Übergangszeit setzen. Die Idee hinter diesem Grenzwert ist jedoch klar. Die kleinen Kirchgemeinden sollen sich mittelfristig zusammenschliessen. Dies nicht einfach aus Spargründen, sondern vielmehr, um mit gebündelter Kraft ein ganzheitliches Angebot anbieten zu können.

In den Kirchgemeinden des Appenzeller Vorderlandes wurde eine Prüfung einer möglichen Zusammenarbeit bereits früher erkannt. Es wurde doch im Jahr 2017 an den Kirchgemeindeversammlungen von Grub-Eggersriet, Heiden, Wolfhalden, Walzenhausen und Reute-Oberegg, der Auftrag für entsprechende Gespräche erteilt.

Ein langer Weg, wie sich aus heutiger Sicht herausstellt. Doch gibt uns das neue Regelwerk der Landeskirche auch neue Impulse, gerade diesen Weg wieder mit höherer Priorität anzugehen. Aktuell sind wir mit Walzenhausen in Gesprächen. Dabei konnte eine Zusammenarbeit bei den Seniorenferien bereits umgesetzt werden. Neben dem Regionalen Konfirmandenunterricht, einem regelmässigen Austausch der Pfarrpersonen, einem regionalen Angebot der Erwachsenenbildung und den vierteljährlichen Treffen der Präsidien, sicherlich noch kleine Schritte.

Für die grösseren Schritte kann jedoch nicht nur auf die Kirchenvorsteherschaft oder die Pfarrperson und das Sekretariat gesetzt werden. Hier benötigt es das Mittragen der gesamten Kirchgemeinde respektive ihrer einzelnen Mitglieder.

In diesem Sinne freue ich mich, mit Ihnen die Geschicke unserer Kirchgemeinde zu planen und lade Sie zur Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, 21.04.2024 herzlich ein.

Matthias Haltiner

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Sonntag 21. April 2024

Gottesdienst um 09.15 Uhr

Kirchgemeindeversammlung um 10.30 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl von zwei Stimmenzählern/Stimmenzählerinnen
3. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 23. April 2023
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Rechnung 2023 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission
6. Budget 2024 basierend auf einem Steuerfuss von 0.75 Einheiten (unverändert)
7. Ergänzungswahlen:
 - Kirchenvorsteher/Kirchenvorsteherin Ressort Beisitzer
(Rücktritt Markus Ehrbar, Kandidatin: Petra Bernhardsgrütter)
 - Kirchenvorsteher/Kirchenvorsteherin Präsidium:
(Rücktritt Matthias Haltiner, Nachfolge: offen)
8. Mitteilungen und allgemeine Umfrage
 - Information Zukunft Kirchgemeinde / Zusammenarbeit Vorderland

Die detaillierte Version von Rechnung und Budget liegen auf oder können vorgängig im Sekretariat angefordert werden.

Gemäss Kirchgemeinde-Reglement Artikel 7, Absatz 3 gilt das Kuvert als Stimmausweis.



Evangelische Kirchgemeinde
Reute-Obereggen

**Protokoll
der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung der
Kirchgemeinde Reute-Obereggen
Sonntag, 23. April 2023, 10.30 Uhr**

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl von zwei Stimmentzählern/Stimmentzählerinnen
3. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 30.03.2023
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Rechnung 2022 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission
6. Antrag Kirchenverschönerung
7. Budget 2023 basierend auf einem Steuerfuss von 0.75 Einheiten (unverändert)
8. Ergänzungswahlen
 - Kirchenvorsteher/Kirchenvorsteherin Ressort Jugend:
(Rücktritt Fabiane Matter 31.03.2023)
 - Kirchenvorsteher/Kirchenvorsteherin Ressort Seniorenarbeit:
(vakant)
 - Synodale (Rücktritt Markus Ehrbar)
9. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

1. Begrüssung

Der Präsident der Kirchenvorsteherschaft, Matthias Haltiner, eröffnet die ordentliche Kirchgemeindeversammlung um 10.30 Uhr und heisst alle Anwesenden herzlich willkommen. Er bedankt sich, dass sie die Zeit genommen haben an der Versammlung teilzunehmen. Ebenso begrüsst er Monika Traber, die das Protokoll schreiben wird.

Die Einladung mit den Abstimmungsunterlagen wurde den Kirchgemeindemitgliedern rechtzeitig versendet. Die Stimmausweise wurden eingesammelt.

Es sind 19 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr beträgt 10 Stimmen.

Entschuldigt haben sich Jeanette Hahn, Heidi Eugster und Hanspeter Eugster.

Die Kirchgemeindeversammlung gilt somit als beschlussfähig eröffnet.

2. Wahl von zwei Stimmentzählern/-innen

Als Stimmentzählerin wird Maja Weder vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge der Anwesenden. Der Präsident bedankt sich bei Maja Weder für die Übernahme der Aufgabe. Aufgrund der Anzahl Stimmberechtigten wird auf die Wahl eines zweiten Stimmentzählenden verzichtet.

Maja Weder wird einstimmig als Stimmentzählerin gewählt.

3. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 30.03.2022

Das Protokoll wurde mit der Einladung zur Kirchgemeindeversammlung versendet. Auf ein Verlesen wird deshalb verzichtet. Es gibt keine Wortmeldungen.

Das Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 30.03.2022 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht wurde ebenfalls mit der Einladung versendet. Auf ein Verlesen wird verzichtet.

Statistische Zahlen:

Per 31.12.2022 zählt die Kirchgemeinde Reute-Obereggen total 500 Mitglieder. Eine Abnahme gegenüber dem Vorjahr um 1 Person.

Die 500 Kirchbürgerinnen und -Bürger setzen sich zusammen aus:

67 Kinder (44 Obereggen, 23 Reute) und

433 Erwachsene (248 Obereggen, 185 Reute)

Im Jahr 2022 haben stattgefunden:

1 Taufen

Konfirmation mit 5 Konfirmandinnen und Konfirmanden

4 Bestattungen

keine Trauung

Abschliessend bedankt sich der Präsident bei allen Ehrenamtlichen, die unermüdlich ihren Beitrag in der Kirchgemeinde leisten und dazu beitragen, dass es gelingt, die Kirchgemeinde lebendig zu gestalten. Der Dank gilt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den Kirchenvorsteherschaftsmitgliedern.

5. Rechnung 2022 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission,

Die Kassierin Vreni König erläutert die Jahresrechnung 2022. Diese schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 58'499.60. Das Eigenkapital per 31.12.2022 betrug CHF 328'350.28. Sie weist im Weiteren auf folgende Punkte hin:

- Der buchhalterische Wert des Pfarrhauses beträgt CHF 333'903.00. Von der Assekuranz wurde das Pfarrhaus für CHF 1,7 Millionen versichert.
- Aufwand Personal: Infolge weniger Sitzungen sowie der krankheitsbedingten Abwesenheit von Annette Spitzenberg Anfang Jahr und dem entsprechenden Geld der Krankentaggeldversicherung sind die Personalkosten 2022 tiefer als budgetiert.
- Steuerertrag: Es ist erfreulich, dass der Steuerertrag mit CHF 297'716.16 (incl. Finanzausgleich, im Jahr CHF 28'742.00) gegenüber dem Budget höher war. Vreni König weist darauf hin, dass der Finanzausgleich zukünftig neugestaltet wird. Nach einer Übergangsfrist werden Kirchgemeinden mit weniger als 500 Mitglieder keinen Finanzausgleich mehr erhalten. Ziel der Änderung ist es, die Kirchgemeinden zum Zusammenschluss, bzw. Fusion zu drängen.
- In der Wohnung im Pfarrhaus konnten tolle Mieter gefunden werden, welche sich auch an den Nebenkosten beteiligen. Der Mietertrag beträgt CHF 25'800.00 im Jahr.
- Vreni König zeigt eine graphische Übersicht der Konten über die letzten 10 Jahre. Die Steuereinnahmen sind über die gesamte Zeit in etwa gleich hoch. Das Jahresergebnis 2020 zeigt ein Minus wegen des Umbaus des Pfarrhauses.

- Das Eigenkapital hat wegen dem Pfarrhausumbau abgenommen.
- Konto Pfarrhaus: Seit 2019 beträgt die jährliche Abschreibung CHF 18'550.00.
- Energie in der Kirche: Die Heizkosten konnten durch weniger heizen massiv gesenkt werden.

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Arthur Sturzenegger, GPK, verliest den schriftlich vorliegenden Bericht der Kommission.

Die GPK hat im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Buchführung, Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2022 sowie die Anträge der Kirchenvorsteherschaft über das Budget und den Steuerfuss 2023 mittels Stichproben geprüft.

Aufgrund der Prüfungstätigkeit stellt die GPK folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2022 der Kirchgemeinde Reute-Oberegg sei zu genehmigen und der Kassierin Entlastung zu erteilen.
2. Die Anträge der Kirchenvorsteherschaft über den Voranschlag und den Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2023 werden zur Genehmigung empfohlen.

Der Antrag 1 wird von der Kirchgemeindeversammlung einstimmig angenommen.

Die Abstimmung über den Antrag 2 wird die Kirchenvorsteherschaft nach Vorstellung des Budgets vornehmen.

6. Antrag Kirchenverschönerung

Vor dem Budget wird der Antrag 6 behandelt. Matthias Haltiner übergibt das Wort an Stefan Zürcher. Dieser erläutert, dass, wie in der Broschüre aufgeführt, der Lichtständer und der Kerzenständer für die Osterkerze erneuert werden sollen. Das Kostendach beträgt CHF 9'800.--. Nebst der bestehenden Offerte werden noch 2 weitere Offerten eingeholt. Er übergibt das Wort wieder dem Präsidenten.

Dieser betont, dass der Betrag von CHF 9'800.00 die oberste Grenze ist. Der Kivo erscheint dieser Betrag auch sehr hoch, weshalb noch 2 Gegenofferten eingeholt werden. Er empfiehlt den Anwesenden, den Antrag anzunehmen.

Die Anwesenden genehmigen den Antrag Kirchenverschönerung mit 16 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 1 Nein-Stimme.

Der Präsident bedankt sich bei den Anwesenden.

7. Budget 2023, basierend auf dem Steuerfuss von 0.75 Einheiten (unverändert)

Nochmals übernimmt die Finanzverantwortliche das Wort:

Sie weist auf die Erläuterungen in der Broschüre hin und stellt fest, dass ein Budget immer eine Momentaufnahme ist. Es kann nicht alles vorhergesehen werden, was noch kommt.

Das Spesenreglement wurde angepasst. Den Personalaufwand für die 1./2. Religionsklasse wurde auch im Jahr 2023 budgetiert. Es ist aber sehr schwierig, Fachlehrpersonen für den Religionsunterricht zu finden. Es ist wahrscheinlich, dass diese Klasse auch im kommenden Schuljahr nicht durchgeführt werden kann.

Renate Weber, Fachlehrperson Religion, die bereits auf das Jahr 2021 gekündigt hatte, und doch das jetzige Schuljahr noch unterrichtet, hat sich glücklicherweise bereit erklärt, auch im Schuljahr 2023/2024 nochmals zu unterrichten.

Der Steuerertrag wird mit CHF 270'000.00, incl. Finanzausgleich.
Das Budget 2023 weist einen Gewinn von CHF 2'500.00 aus.

Die Anwesenden haben keine weiteren Fragen.

Vreni König bedankt sich bei den Vorstandskollegen und Annette Spitzenberg für die angenehme Zusammenarbeit. Den Anwesenden dankt sie für das Halten der Treue.

Der Antrag zum Budget 2023 wird einstimmig angenommen.

8. Ergänzungswahlen

Matthias Haltiner stellt fest, dass wir immer auf der Suche nach Personal sind, was zum nächsten Traktandum Ergänzungswahlen führt. Das Ressort Jugend wird zuerst behandelt. Fabiane Matter hat Ende Januar ihren Rücktritt eingereicht. Leider ist sie heute nicht anwesend und kann nicht persönlich verabschiedet werden.

- Kirchvorsteherin/Kirchvorsteher Ressort Jugend:

Für die zurückgetretene Fabiane Matter schlägt die Kirchenvorsteherschaft Marianne Vogler zur Wahl vor.

Sie stellt sich kurz vor: Marianne Vogler, JG 1962, ist gelernte Drogistin und lebt seit 1988 in Mohren. Ihre Hobbies sind die Familie mit 5 Kindern, Enkelkinder und Stricken. Die Kirche liegt ihr sehr am Herzen, weshalb sie sich für das Ressort Jugend zur Verfügung stellt. –
Seiten Kirchgemeinde gibt es keine weiteren Vorschläge.

Marianne Vogler wird einstimmig und mit einem herzlichen Applaus gewählt.

Matthias Haltiner bedankt sich herzlich bei Marianne Vogler, heisst sie herzlich willkommen und überreicht ihr einen Blumenstrauss. Marianne Vogler hofft, die Erwartungen erfüllen zu können.

- Kirchvorsteherin/Kirchvorsteher Ressort Seniorenarbeit:

Für das Ressort, das vakant war, schlägt die Kirchenvorsteherschaft Beatrice Eggimann zur Wahl vor. Auch sie stellt sich kurz vor:

Beatrice Eggimann wohnt zusammen mit ihrem Mann und Sennenhund in Schachen. Sie übernimmt sehr gerne das Amt Seniorenarbeit und hofft, dass sie neue und andere Ideen einbringen kann. Sie hofft und freut sich auf Ideen aus der Kirchgemeinde. Sie freut sich sehr auf Mitwirken und auf eine gute Zusammenarbeit.

Aus der Kirchgemeinde liegen keine Vorschläge vor.

Beatrice Eggimann wird einstimmig und mit einem herzlichen Applaus gewählt.

Der Präsident gratuliert herzlich zur Wahl und übergibt einen Blumenstrauss als Willkommensgeschenk. Die Kirchenvorsteherschaft ist erfreulicherweise wieder komplett.

- Synodale/r: bis 31.5.2023

Rücktritt Markus Ehrbar: Matthias Haltiner bedankt sich bei Markus Ehrbar mit einem kleinen Dankesgeschenk für seine Tätigkeit in der Synode und freut sich, dass dieser weiterhin in der Kirchenvorsteherschaft Einsitz hat. Die Kirchgemeinde bedankt sich mit einem Applaus. Die Kirchenvorsteher haben sich betreffend Nachfolge Gedanken gemacht, haben sich aber nicht mehr aktiv auf die Suche gemacht. Dies wegen der Annahme der neuen Verfassung der Landeskirche. Nach der Übergangsfrist hätten wir nur noch Recht auf einen Sitz in der Synode (da 500 und weniger Kirchgemeindeglieder), was bedeuten würde, dass jemand zurücktreten müsste.

Der Präsident erkundigt sich bei den Anwesenden dennoch, ob jemand Interesse an diesem Amt hätte. Es gibt keine Vorschläge, der Sitz bleibt vakant. Der Präsident weist darauf hin, dass im Laufe der nächsten 2-3 Jahre einige Änderungen auf uns zukommen werden.

9. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

Personelles:

Frau Karin Steffen hat die Stelle als Sekretärin per Ende Februar auf eigenen Wunsch verlassen. Da sie an der Versammlung teilnimmt, bittet Matthias Haltiner Karin Steffen, nach vorne zu kommen. Er bedankt sich bei ihr herzlich für den langjährigen Einsatz und die Arbeit und überreicht ihr ein Abschiedsgeschenk. Die Anwesenden bedanken sich mit einem herzlichen Applaus. Er begrüsst die Nachfolgerin Monika Traber herzlich und überreicht den frei gebliebenen Blumenstrauss.

Der Präsident informiert, dass Vreni König als Nachbarin das Geschenk an Fabiane Matter überreichen wird.

Weitere Wortmeldungen:

Maja Weder erkundigt sich über den Stand betreffend Friedhofsgestaltung nach Eingang der Umfrageergebnisse. Annette Spitzenberg informiert, dass eine Kommission gebildet wurde, in der auch sie Mitglied ist. Sie machen sich Gedanken über die Gestaltung.

Annemarie Weder kommt auf die Kirchenverschönerung zurück. Bruno Sturzenegger (ehem. Mesmer) hat den jetzigen Kerzenständer machen lassen und war sehr stolz darauf. Sie möchte wissen, wieso dieser nicht mehr genehm ist. Der Präsident erklärt, dass es nicht so ist, dass der Kerzenständer nicht mehr genehm ist – er wird auch weiterhin in der Kirche genutzt werden. Für die Osterkerze suchen wir aber einen Kerzenständer, der besser passt und weniger wuchtig ist. Annette Spitzenberg ergänzt: Ursprung der Anfrage an den Künstler der Bilder in der Kirche war der Lichtständer. Der Künstler war in der Kirche und seiner Meinung nach passt der geschmiedete und wuchtige Kerzenständer nicht in das Gesamtbild. Es könnte aber auch nur der Lichtständer ersetzt werden.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Der Präsident Matthias Haltiner bedankt sich herzlich für das Kommen, schliesst die ordentliche Kirchgemeindeversammlung um 11:15 Uhr und wünscht allen einen schönen Sonntag.

Reute, 23. April 2023



Monika Traber
Für das Protokoll



Matthias Haltiner, Präsident der
evang. Kirchenvorsteherschaft Reute-Oberegg



Maja Weder
Stimmzählerin

4. Bericht des Präsidenten

Geschätzte Kirchgemeindemitglieder

Auch das Kirchenjahr 2023 hat mit einigen Aufgaben und Tätigkeiten aufgewartet. Mit diesem Bericht versuche ich, Ihnen einen kleinen Einblick in die Tätigkeiten des vergangenen Jahres zu geben.

Die Personalsuche war auch in diesem Jahr ein grosses Thema und wird wohl immer anspruchsvoller. Wie bereits im Jahresbericht vom vergangenen Jahr erwähnt, wurde auch in diesem Jahr die Suche nach Lehrpersonen für den Religionsunterricht fortgeführt. So hatten wir für den Mittelstufen- und den Unterstufen-religionsunterricht ganze zwei Bewerbungen erhalten. Leider haben sich beide Bewerber für ein grösseres Stellenpensum in anderen Kirchgemeinden entschieden.

So war bis in den Frühling nicht klar, ob wir für das Schuljahr 2023/24 den Mittelstufenunterricht weiterhin anbieten können. Erfreulicherweise hat die bisherige Stelleninhaberin Renate Weber sich dazu bereit erklärt, weiterhin in unserer Kirchgemeinde Unterricht zu erteilen. Mit dieser Zusage konnten wir wieder einen unbefristeten Arbeitsvertrag abschliessen.

Vielen Dank auch an Renate Weber für diese Zusage an unsere Kirchgemeinde.

Der Unterstufen-Religionsunterricht musste in Ermangelung einer Fachlehrperson auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Hier zeichnet sich aber auch eine nochmalige Überprüfung des Konzepts ab, was uns auch im Jahr 2024 weiterhin beschäftigen wird.

Nach dem Stellenwechsel von Karin Steffen im Sekretariat durften wir im Februar mit Monika Traber eine neue Mitarbeiterin begrüessen. Mit ihrer grossen und fundierten Erfahrung in der Sekretariatsarbeit der Kirchgemeinde Walzenhausen konnte sie die anspruchsvolle Tätigkeit ohne lange Einarbeitungszeit bei uns weiterführen.

Erfreulicherweise konnten mit Marianne Vogler und Beatrice Eggimann zwei sehr engagierte Personen für die Kirchenvorsteherschaft gefunden werden. Mit viel Elan, Rat, Tat und neuen Ideen haben sie ihre Ressorts, die Jugendarbeit und die Seniorenarbeit, übernommen. Damit haben beide zu einer merklichen Entlastung der Kirchenvorsteherschaft und des Pfarramts beigetragen.

Natürlich kann ich auch weiteres aus unserer Kirchgemeinde berichten:

Bereits Anfang März konnte mit der Meditation, die jeweils am 1. Montag im Monat stattfindet, gestartet werden. Dieses Angebot richtet sich an alle, die auch das Bedürfnis haben, den Alltag etwas zu entschleunigen. Organisiert ist das Angebot von Heidi Eugster-Camenisch, Alexandra Sonderegger und Annette Spitzenberg, welche ihr Engagement ehrenamtlich und unermüdlich leisten.

Die Kirchgemeinden Walzenhausen und Reute-Oberegg werden künftig die Seniorenferien / Gemeindeferien gemeinsam organisieren. So sollen alternierend in einem Jahr unsere Kirchgemeinde und im anderen Jahr die Kirchgemeinde Walzenhausen für die Organisation verantwortlich sein. In diesem Jahr wurde die Organisation durch unsere Kirchgemeinde übernommen. So konnte vom 12. bis 18. Juni eine Ferienwoche im Rheinland (D) durchgeführt werden.

Natürlich gab es auch weitere Anlässe zu organisieren, wie das Musical «Dä barmherzig Samariter», welches durch die Kinder des Religionsunterrichts einstudiert wurde. Aber auch der Seniorenausflug mit rund 50 Teilnehmenden nach Stein am Rhein, der Gottesdienst auf dem St. Anton im September oder der Jubilarenanlass im November sind einige Beispiele, welche zeigen, dass viel «Herzblut» in die Angebote gesteckt wird.

Auch der Religions- und Konfirmandenunterricht sowie das «Fiire mit de Chliine» konnten nur dank der motivierten Teams aus Ehrenamtlichen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durchgeführt werden. Ein herzliches Dankeschön an alle für diese grossartige Arbeit.

Ich möchte mich bei Ihnen allen, bei allen Ehrenamtlichen, den Musikern und auch bei allen Mitarbeitenden von Herzen bedanken. Nur dank dieses grossartigen Einsatzes konnten all die Angebote und Anlässe in unserer Kirchgemeinde überhaupt organisiert und durchgeführt werden.

Leider geht es nicht immer ohne Rücktritte.

Schweren Herzens habe ich mich vergangenen August dazu entschlossen, von meinem Amt als Präsident und den weiteren Ämtern in der Kirchgemeinde zurückzutreten. Dies aus verschiedenen Gründen. So ist der zeitliche Aufwand neben meinen beruflichen Tätigkeiten nicht unerheblich. Auch die Gesundheit ist ein wichtiges Gut. So mussten leider auch Überlegungen zu diesem Thema mit in die Entscheidungsfindung einfließen.

Ebenfalls hat sich Markus Ehrbar entschieden, den Rücktritt aus der Kirchenvorsteherschaft zu geben. Auch hier ist die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und dem kirchlichen Engagement ein immer grösserer Faktor geworden.

Erfreulicherweise hat sich Frau Petra Bernhardsgrütter bereit erklärt, in der Kirchenvorsteherschaft als Beisitzerin mitzuarbeiten. Es freut uns sehr, sie an dieser Kirchgemeindeversammlung zur Wahl vorzuschlagen.

Für die Kirchenvorsteherschaft suchen wir jetzt noch dringendst eine Person für das «Präsidium», also der Nachfolge von Matthias Haltiner. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite «www.ref-reute-oberegg.ch → Mitarbeit in der Kirche».

Interessierte können sich gerne in unserem Sekretariat, bei unserem Pfarramt oder bei mir melden. Auch für sachdienliche Hinweise sind wir Ihnen sehr dankbar.

Oberegg, im Februar 2024
Matthias Haltiner, Präsident

Am 15 Juni im Jahre 1687 wurde
mit Heistand Gottes der Grundstein
gelegt

Am 12 August 1688 Kirchweihge
gehalten.

Bericht aus dem Pfarramt

Vertrautes Bewahren und Neues Gestalten. So könnte ich das vergangene Jahr aus der Sicht des Pfarramtes beschreiben.

Formen des Feierns: Da ist das Vertraute, die Sonntagsgottesdienste, für eine kleine und allermeist grauhaarige Minderheit etwas Bewährtes und Tragendes. Dazu gehören auch die gottesdienstlichen Feiern in den Seniorenheimen Watt und Sonnenschein mitsamt der Tradition, einmal jährlich einen Sonntagsgottesdienst in den Heimen zu feiern mit geselligem Zusammensein. Dazu der bewährte Seniorenadvent zusammen mit dem Gemeindepräsidenten. Da sind aber auch sanfte Formen neuen Feierns, sei es mal einen Abendgottesdienst zu wagen mit einem theopoetischen Gottesdienst. Und andere Formen spirituellen Erlebens in unserer wunderschönen Kirche mit dem neuen monatlichen Angebot der Meditation am ersten Montag des Monats. Das Team, welches dieses Angebot mitträgt, hat sich bereits bewährt (s. Bericht).

Angebote für Senioren: Da ist das Bewährte, eine Ferienwoche. Doch neu haben wir sie gemeinsam mit Walzenhausen angeboten und haben uns im Juni in Rüdesheim auf die Spuren der Hildegard von Bingen begeben. Die Woche war spannend und sehr erlebnisreich, die Reise verlief gut, die Unterkunft jedoch liess leider zu wünschen übrig. Die tolle Gruppe konnte jedoch mit diesen Mängeln gut umgehen und es gelang, das Beste daraus zu machen.



Der bewährte Seniorenausflug, neu organisiert von Beatrice Eggimann, führte uns in das sehenswerte Städtchen Stein am Rhein. Leider war uns das Wetter nur teilweise freundlich gesinnt. Doch rechtzeitig zur Schifffahrt hellte es wieder auf!

Da ist die kleine, aber umso engagiertere Besuchsgruppe, welche regelmässig Senioren aus unserer Kirchgemeinde besucht. Neu boten wir ökumenisch erstmals einen Theaterseniorenachmittag an. Der Vereinssaal in Oberegg war rappellvoll, um die gelungene Aufführung des Stücks «Im Park» des Seniorenteaters St. Gallen zu geniessen!

Angebote für Kinder und Jugendliche: Unser bewährtes «Fiire mit de Chliine», geleitet von Angela Brandes und Nina Ulmann, erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit (s. Bericht).

Chrabbeltreff / Fiire mit de Chliine



Der Religionsunterricht, erteilt von unseren Fachkräften Kathrin Schindler und Renate Weber auf der Unterstufe und auf der Oberstufe von mir, ist freiwillig, aber für eine spätere Konfirmation obligatorisch. Manche fänden wohl, sie könnten an einem Freitagnachmittag oder Mittwochnachmittag auch noch etwas anderes tun. Neu ist bei mir jedes Jahr der Oberstufenunterricht, weil die Schüler:innen ein Schwerpunktthema auswählen können.

Letztes Jahr war es das Thema Beziehung-Begegnung und führte uns ins Pestalozzidorf, dieses Schuljahr (ab August) sind es die Weltreligionen. So haben wir auch unsere eigene Kirche entdeckt und erkundet.



Bewährt sind die Konfirmation und der gemeinsame Unterricht mit dem Vorderländer Team.

Da sind auch zunehmend die Gedanken, wie viel Anvertrautes wir auch zukünftig noch bewahren können angesichts schwindender Ressourcen und wo es möglich ist, weiterhin Neues zu wagen. Finanzielle und zeitliche Ressourcen schwinden. Wozu reichen die Kräfte? Wie können wir innovativ sein? Und was heisst es, dass angesichts der Aufgabenfülle die Zeit für Besuche und für persönliche Seelsorge an einem verschwindend kleinen Platz ist?

Da ist aber auch die grosse Dankbarkeit für Menschen, die sich engagieren, zuallererst die Vorsteherschaft, und neben ihnen viele weitere. Sie leiten Sitzungen, schreiben Protokolle, helfen mit, organisieren Anlässe, bauen auf- und ab, schmücken, schenken Kaffee aus, organisieren Aperos, backen Kuchen usw. usf. Von ihnen allen, von uns allen, lebt die Kirchengemeinde!

Pfrn. Annette Spitzenberg

Meditation – sitzen in der Stille

Alexandra Sonderegger

Seit einem Jahr praktizieren wir jeden ersten Montag im Monat eine Stunde Meditation in der evang. Kirche in Reute.

Die Stunde beginnen wir nach einem Impuls aus der Mystik mit 25 Minuten ruhigem Sitzen, dabei richten wir die ganze Aufmerksamkeit auf die Atmung. Nach einem 10-minütigen meditativen Gehen kehren wir nochmals für 25 Minuten zum Sitzen in der Stille zurück. Diese Form entspricht der «via integralis», welche eine Verbindung des buddhistischen Zens und der christlichen Mystik ist. Wem eine halbe Stunde genügt, kann sich während der Geh-Phase aus- resp. einklinken.

Die zweite Einheit erlaubt auch andere Mediationsformen. So durften wir unter anderem eine geführte Heilmeditation erleben oder auch Tonglen aus dem tibetischen Buddhismus, eine Meditation des Mitgefühls.

Herzlich willkommen

Wir treffen uns jeden ersten Montag im Monat in der evang. Kirche in Reute von 19:00 bis 20:00 Uhr (bitte mind. 5' früher da sein, Neulinge 15'). Als Sitzmöglichkeit stehen uns Kissen, Holzschemeli oder ein Stuhl zur Verfügung. Zusätzlich dient uns ein weiches Kunstfell als Unterlage. Bequeme Kleidung und warme Socken oder Finken sind zu empfehlen. Zum Mitmachen sind alle herzlich eingeladen – mit und ohne Erfahrung. Die Teilnahme ist konfessionsunabhängig! Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Daten im 2024

Unsere nächsten Meditationsabende sind am: 04. März, 01. April (Ostermontag), 06. Mai, 03. Juni, 01. Juli, 05. August, 02. September, 07. Oktober, 04. November und 02. Dezember.

Im Anschluss an die Dezember Meditation geniessen wir einen Austausch mit Tee im Pfarrhaus. Übrigens, das Datum im April ist gewollt und kein Aprilscherz!

Weitere Auskünfte erhalten Interessierte unter: www.ref-reute-oberegg.ch oder bei Annette Spitzenberg, 079 700 38 92, pfarramt@ref-reute-oberegg.ch.

Fiire mit dä Chliine

Das Fiire mit de Chliine konnte im vergangenen Jahr wieder zahlreiche Kinder in der Kirche begrüßen. Während einer halben Stunde begeistern wir die Kinder jeweils mit einer spannenden Geschichte oder einem Spieli, singen oder basteln etwas Passendes zur Jahreszeit. Dies natürlich immer in treuer Begleitung unserer Kirchenmaus. Nach getaner Arbeit werden immer alle zu einem kleinen Zvieri eingeladen. So haben die Kinder untereinander Zeit zum Spielen und die Erwachsenen können sich austauschen.

Im letzten Jahr konnten wir wieder viele schöne Erlebnisse und Begegnungen erleben. So durften wir zum Beispiel einen Regenbogenfisch basteln, ein Sommerfäschtli vor der Kirche feiern und die Geschichte vom Muggenstutz dem Haslizweg hören. Im Dezember waren wir am Advents-Apéro in Reute und haben mit einigen Kindern Christbaum-Schmuck gebastelt. Ein Highlight für die Kinder ist jeweils an Weihnachten der grosse Christbaum in der Kirche. Dieses Jahr haben wir Weihnachtslieder gesungen und jedes Kind durfte sich ein kleines Weihnachtsgeschenk unter dem Baum aussuchen.

Es freut uns sehr, dass so viele Familien mit ihren Kindern den Weg zu uns in die Kirche finden. Neue Gesichter sind bei uns jederzeit herzlich willkommen.

Die Daten über die Durchführung vom Fiire mit de Chliine sind auf der Homepage ersichtlich. Die nächsten Termine sind: 22. April, 27. Mai und 17. Juni 2024.



Annette Spitzenberg, Nina Ulmann, Angela Brandes

BILANZ PER 31.12.2023

	Rechnung 2022	Rechnung 2023
<u>AKTIVEN</u>		
Flüssige Mittel	318'298.09	305'319.09
Guthaben	71'773.07	49'506.66
Finanzanlagen	202.00	202.00
Sachanlagen	315'353.00	315'353.00
TOTAL AKTIVEN	705'626.16	670'380.75
<u>PASSIVEN</u>		
Fremdkapital	395'825.88	347'523.69
Eigenkapital am 1. Januar	269'850.68	328'350.28
GEWINN / VERLUST	58'499.60	-5'493.22
Eigenkapital am 31. Dezember	328'350.28	322'857.06
TOTAL PASSIVEN	724'176.16	670'380.75

ERFOLGSRECHNUNG UND BUDGET

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Budget 2024
<u>AUFWAND</u>				
Personalaufwand	161'896.65	194'610.00	198'225.30	199'840.00
Liegenschaftsaufwand	31'448.68	20'600.00	29'756.32	24'500.00
Finanzaufwand	3'885.00	3'300.00	3'197.09	2'800.00
Veranstaltungen, Unterricht	10'292.40	13'400.00	13'504.48	13'600.00
Verwaltung	28'503.43	30'700.00	27'273.19	27'000.00
Gebundener Aufwand Landeskirche	36'877.10	34'700.00	36'939.60	29'700.00
Beiträge / Kollekten	6'150.00	6'500.00	7'500.00	5'900.00
Abschreibungen	18'550.00	18'550.00	18'550.00	18'550.00
Einlagen in Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00	0.00
TOTAL AUFWAND	297'603.26	322'360.00	334'945.98	321'890.00
<u>ERTRAG</u>				
Ordentlicher Ertrag / Steuern	326'458.16	295'000.00	297'894.28	282'600.00
Liegungsertrag	25'800.00	25'800.00	25'800.00	25'800.00
Finanzertrag	294.70	160.00	714.36	850.00
Durchlaufende Erträge / Kollekten	3'550.00	3'900.00	4'900.00	3'900.00
Bezüge aus Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00	0.00
TOTAL ERTRAG	356'102.86	324'860.00	329'308.64	313'150.00
GEWINN / VERLUST	58'499.60	2'500.00	-5'637.34	-8'740.00

Schachen, 30. Januar 2024

Die Kassierin:
Vreni König

Erläuterungen zur Rechnung 2023

AKTIVEN

Die Rechnung 2023 schliesst mit einem Verlust von CHF 5'637.34 (budgetiert war ein kleiner Gewinn von CHF 2'500.00).

Nach Abschreibung des Pfarrhauses von CHF 18'550.00 beträgt der buchhalterische Wert noch CHF 315'350.00.

PASSIVEN

Auch 2023 haben wir den Festen Vorschuss bei der Raiffeisenbank um CHF 50'000.00 verringert. Das Darlehen beträgt neu per 31.12.2023 CHF 300'000.00.

Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2023 **CHF 322'857.06**.

AUFWAND

Verwaltung

Die Personalkosten machen einen wesentlichen Teil unserer Ausgaben aus. Budgetiert waren Lohnkosten von CHF 194'610.00, tatsächliche Aufwendungen CHF 198'225.30.

Liegenschaftsaufwand

In der Kirche fielen teilweise Heizkörper aus, deshalb musste die ganze Verkabelung geprüft und neu verdrahtet werden. Der Liegenschaftsaufwand ist immer schwer zu budgetieren, da diese Kosten spontan anfallen.

Veranstaltungen

Die Kosten belaufen sich im Rahmen des Budgets.

ERTRAG

Es sind gegenüber dem Budget ca. CHF 12'000.00 weniger Steuergelder eingegangen.

Wir haben von der Landeskirche einen Finanzausgleichsbetrag von CHF 39'860.00 erhalten. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus dem Finanzausgleich von CHF 25'215.00 und der Auszahlung des Investitionsbeitrages von CHF 14'645.00.

Der Mietertrag für die Wohnung beträgt CHF 25'800.00.

Erläuterungen zum Budget 2024

AUFWAND

Personalaufwand

Die Löhne müssen jedes Jahr den Richtlinien der Landeskirche angepasst werden.

Liegenschaftsaufwand

Vorgesehen sind kleinere Anpassungen beim Pfarrhaus sowie Gartenunterhaltsarbeiten. Bei der Kirche sind keine grösseren Unterhaltsarbeiten geplant.

ERTRAG

Bei den Steuererträgen budgetieren wir mit CHF 270'000.00 Einnahmen. Mit dem neuen Reglement Finanzen reduziert sich der Finanzausgleich massiv. Dieser beträgt 2024 noch CHF 12'600.00.

Der Mietertrag des Pfarrhauses beträgt weiterhin CHF 25'800.00.

Wir rechnen mit einem Verlust von **CHF 8'740.00**.

Schachen, 10. Februar 2024

Vreni König, Finanzverantwortliche

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

an die Kirchgemeindeversammlung der Kirchgemeinde Reute-Oberegg

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2023 sowie die Anträge der Kirchenvorsteherschaft über das Budget und den Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2024 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist die Kirchenvorsteherschaft verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge der Kirchenvorsteherschaft über Voranschlag und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2023 der Kirchgemeinde Reute-Oberegg sei zu genehmigen und der Kassierin Entlastung zu erteilen.
2. Die Anträge der Kirchenvorsteherschaft über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2024 seien zu genehmigen.

Wir danken der Kirchenvorsteherschaft unter dem Präsidium von Herrn Matthias Haltiner und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die gute Erfüllung ihrer Aufgaben.

9411 Reute, 8. Februar 2024

Die Revisoren:

Arthur Sturzenegger
Sandy Schüle
Jeanette Hahn

Behörden und Mitarbeitende Stand 31.03.2024

Pfarrerin und Kirchenvorsteherschaft

Annette Spitzenberg, Pfarrerin, Wolfgangweg 11B, 9014 St. Gallen
Matthias Haltiner, Präsidium, St. Antonstr. 16, 9413 Oberegg
Stefan Zürcher, Vizepräsidium, Ressort Liegenschaften, Dorf 14, 9411 Reute
Vreni König, Kassieramt, Städeli 19, 9411 Schachen b. Reute
Beatrice Eggimann, Ressort Senioren, Städeli 11, 9411 Schachen b. Reute
Marianne Vogler, Ressort Jugend und Unterricht, Mohren 12, 9411 Reute
Markus Ehrbar, Beisitzer, St. Antonstrasse 18, 9413 Oberegg

Synodale

Angelika Geiger, Najenstrasse 27, 9413 Oberegg

Sekretariat

Monika Traber, Hof 608, 9426 Lutzenberg

Geschäftsprüfungskommission

Sandy Schüle-Ullmann, Rohnen 18, 9411 Schachen b. Reute
Arthur Sturzenegger, Schachen 9, 9411 Schachen b. Reute
Jeanette Hahn, Städeli 13, 9411 Schachen b. Reute

Mesmerin und Mesmer-Stellvertretung

Jasmin Blaser, Dicken 431, 9035 Grub AR
Alexandra Musche, Dorf 22, 9411 Reute

Organist

Kaspar Wagner, Grossgaden 781, 9107 Urnäsch

Fachlehrpersonen Religionsunterricht

Kathrin Schindler-Bernhard, Steg 2, 9452 Hinterforst
Renate Weber-Klauser, Stelzweg 12, 9450 Altstätten

Fiire mit de Chliine

Angela Brandes, Schitterstrasse 10, 9413 Oberegg
Nina Ulmann, Dorf 15, 9411 Reute

Mitglieder der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Reute-Oberegg per 31. Dezember 2023

	Reute	Oberegg	Gesamt
Kinder (Jahrgänge 2008 bis 2023)	18	49	67
Erwachsene	176	240	416
Total	194	289	483

Im vergangenen Jahr verzeichnete die Kirchgemeinde Reute-Oberegg

- 2 Taufen (2 Mädchen)
- 5 Konfirmanden (4 Töchter, 1 Sohn)
- 1 Trauung
- 3 Bestattungen (1 Frau, 2 Männer)

Besuchen Sie für weitere Informationen und Eindrücke rund um die Kirchgemeinde unsere Homepage: www.ref-reute-oberegg.ch.

Platz für Ihre Notizen, Anregungen und Anliegen.

